

mit Niemand anders teilen kann. Vielleicht einer der persönlichsten Momente des Menschen.

### **Und alles ist anders...**

Die den Tod bewachen, bekommen nichts mit vom neuen Leben. Die Wächter am Grab verschlafen das Neue, die Auferstehung. Es ist unser Glaube, dass wir nicht im Tode bleiben, dass Gott uns zu seiner herrlichen Gegenwart rufen wird, weil er seinen Sohn als ersten aus dem Reich des Todes auferweckt hat.

Das ist etwas völlig Anderes, als die Wunder, die Jesus gewirkt hat, von den Heilungen bis hin zu den Totenerweckungen. Sie alle sind nur wieder in ihr Leben zurückgekehrt. In der Auferstehung öffnet sich eine neue Dimension des Lebens. So kann Romano Guardini sagen: „Der Tod ist die uns zugewandte Seite jenes Ganzen, dessen andere Seite Auferstehung heißt.“

So wird ein weiterer wesentlicher Aspekt deutlich, den der Glaube schenkt. Es gehört wesentlich zum Menschen, dass er sich nach Gott sehnt und von ihm jene Fülle erwarten darf, die er in der Welt nicht finden kann.

Es ist der Grund unseres Glaubens die Auferstehung Christi und unsere Auferstehung zu bekennen. Deshalb wird der Gläubige seinen Egoismus überwinden können, weil er nicht mehr ‚alles aus dem Leben herausholen muss‘, sondern sich in seiner Zuversicht von Gott getragen weiß, der ihm eine Fülle schenkt, die er sich nicht selbst schaffen kann. Vertrauen ist der Grund, der neues Leben schenkt, mehr noch, der uns den Weg in Gottes neue Welt eröffnet.

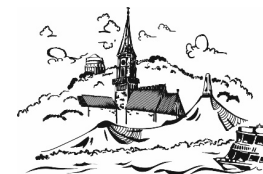


ALLEN EIN FROHES UND GESEGNETES OSTERFEST  
UND EINEN FESTEN GLAUBEN AN DIE AUFERSTEHUNG



In dringenden Notfällen erreichen Sie unter dieser Nummer **09441-70 33 75** einen Priester.

## PFARRBRIEF KELHEIM MARIÄ HIMMELFAHRT VOM 14.4.2019 BIS ZUM 5.5.2019



Erschreckt nicht!  
Ihr sucht  
Jesus von Nazaret,  
den Gekreuzigten.  
Er ist auferstanden;  
er ist nicht hier.  
Seht, da ist die Stelle,  
wo man ihn hingelegt  
hatte.  
Mk 16,6

Liebe Pfarrgemeinde,

„in diesen Tagen des Heiles“, wie es in einer Präfation der Fastenzeit heißt, bereiten wir uns vor auf das Fest der Erlösung. Durch den Verzicht besinnen wir uns wieder mehr auf das Wesentliche unseres Lebens, können neu die Tiefe der Erfahrung des Lebens entdecken.

Ostern ist ein Neuanfang: Nichts ist mehr so, wie es war. Aus Scheitern wird Gelingen, aus Verzweiflung Hoffnung, aus Tod... Leben. Ostern stellt alles auf den Kopf. Ein Fest, das die gängigen Maßstäbe sprengt. Der Meister wäscht seinen Schülern die Füße. Der Verspottete entpuppt sich als der Heilbringende. Das Grab ist nicht die letzte Stätte. Auch für uns eine Einladung in der gemeinsamen Feier des heiligen Triduums von Gründonnerstag bis Ostern unser Leben neu im Licht Christi zu begreifen.

Auch im Leben der Pfarrei gibt es zahlreiche neue Aufbrüche. Ich freue mich, dass sich so viele engagiert einbringen und das Leben in der Pfarrei mitgestalten. So konnten in gemeinsamer Arbeit auch viele Ecken entrümpelt werden und auch so manche Überraschung geborgen werden. Die Pfarrei ist groß und weitläufig, daher ist es wichtig und wertvoll, wenn die verschiedenen Dienste auf viele Schultern verteilt werden können und jeder seine Talente einbringen kann.

Ganz besonders möchte ich mich bei Pfarrer Johann Schefthaler für seine Mithilfe in der Seelsorge und für die Feier der Hl. Messe bedanken.

Viele erfüllen Dienste im Hintergrund und begleiten das Pfarrleben im Gebet, auch ihnen möchte ich Vergelt's Gott sagen. Ich freue mich auf eindrucksvolle Feier unseres Glaubens und wünsche Ihnen und Ihren Familien von Herzen ein gesegnetes Osterfest,

Ihr Stadtpfarrer



Titelbild: Auferstandener in der Aussegnungshalle der Expositur Franken, 84082 Laberweinting  
Glasbild (90x223 cm) von Claudia Krämer-Marloh mit der päpstlichen Glasmanufaktur Derix

„... WIR ERWARTEN DIE AUFERSTEHUNG DER TOTEN UND DAS LEBEN DER KOMMENDEN WELT.“

So beten wir im nicäa-konstantinopolitanischen Glaubensbekenntnis oder auch großen Glaubensbekenntnis, das auf den ökumenischen Konzilien der frühen Kirche in Nicäa und Konstantinopel verfasst wurde. Gilt das auch noch für unseren Glauben? Erwarten wir das wirklich?

Ein formuliertes Bekenntnis droht immer zu einer formelhaften Floskel zu verkommen, die nicht mehr wirklich das widerspiegelt, was einmal gemeint war und ich andererseits damit sagen will. Anders gefragt: Sehnen wir uns nach einer Auferstehung von den Toten und einem Leben in Gottes neuer Welt?

Ein schneller Blick in unseren Alltag offenbart scheinbar etwas anderes. Es geht nicht mehr um die Auferstehung der Toten. „Die Botschaft hör ich wohl, allein mir fehlt der Glaube“, können wir mit Goethes Faust sagen. Wir setzen alles daran das Leben in dieser Welt zu verlängern und sind damit auf einer Linie mit antiken Mysterienkulten, die nach dem Kraut der Unsterblichkeit suchten.

### **Unsterblichkeit oder Auferstehungsglaube**

Unsere moderne Gesellschaft bietet eine Vielzahl an Sinnangeboten, die in immer neuen Kleidern oft altbekannte Botschaften transportieren. Da träumen viele von einem langen und erfüllten Leben, die Medizin macht Fortschritte und die Lebenserwartung an Jahren steigt. Gleichzeitig erscheint vielen Menschen alles immer schneller zu gehen, die gewonnene Zeit wie der Sand zwischen den Fingern zu verrinnen.

Der Traum der Unsterblichkeit wird auch heute noch geträumt, auch wenn vielfach angesichts der Einschränkungen des Alters Ernüchterung im konkreten erleben einkehrt. Unsterblich sein widerspricht dem Leben des Menschen. Der Wert der Dinge und der gemeinsamen Zeit liegt gerade in der Vergänglichkeit. Es scheint verführerisch alles für immer haben zu wollen und so alles ins unendliche auszudehnen. Das aber hieße endlose Langeweile.

Die christliche Botschaft ist radikal anders. Es geht nicht um ein Verlängern der Zeit wie es der Gedanke der Unsterblichkeit nahelegt. Gott selbst ist diesen Weg nicht gegangen. Er geht den Weg des Leidens und Sterbens, der auch der Weg des Menschen ist. Er erträgt die Einsamkeit des Todes, den jeder ganz für sich erleben wird und den er

in seine Hundehütte gehen und dort bleiben. Und wieder spielt Max allein.

So geht das schon seit ein paar Wochen. Bis die Leiterin sagt, dass sie heute alle Ostergras säen. „Das kann man doch gar nicht säen!“ Die Kinder lachen. „Ostergras ist doch aus grünem Plastik.“

„Doch, wir säen richtiges Ostergras“, sagt die Leiterin. „Du nimmst dir jetzt einen Blumentopf. Und den füllst du mit Erde und drückst ein paar harte Weizenkörner hinein. Ganz vorsichtig. Dann gießt du deinen Blumentopf und stellst ihn ins Licht. Nun warte ab, was passiert!“

Am ersten Tag passiert gar nichts. Und auch am zweiten Tag sieht Max noch nichts. Aber dann kommt ein grüner Schimmer in seinen Blumentopf. Viele kleine Hälmschen spitzen aus der Erde. Die werden von Tag zu Tag größer und dicker.

Max hätte am liebsten an den Halmen gezupft und ihnen beim Wachsen geholfen. Bald sieht es wie Gras aus, wie ein kleines Stück Wiese.

„Und alles aus ein paar Weizenkörnern!“ Die Leiterin schaut zu, wie Max ganz sanft über die Halme streicht. Und dabei legt sie den Arm um ihn. Max bläst in die Halme. Sie schwanken. Schön sieht das aus.

„Da legst du ein Korn in die Erde und es wächst etwas Neues daraus. Ich finde das wunderbar.“ Immer noch hält die Leiterin Max im Arm.

Da will er kein Hund mehr sein. Und er erzählt, wie schön es dort war, wo er früher gewohnt hat. Da gab es eine große Wiese und einen Kletterbaum und er hatte ein Baumhaus - und überhaupt ... Ach, er hat wohl gedacht, dass mit dem Umzug alles aus ist. Und jetzt hat ihn die Leiterin umarmt! Vielleicht sind ja auch die Kinder gar nicht so blöd, wie er immer denkt?

Den Blumentopf mit dem Ostergras darf Max mit nach Hause nehmen. Als Ostergeschenk für die Eltern. Die staunen nicht schlecht. So hohes Gras, wo doch draußen noch alles kahl ist!

„Eigentlich ein toller Brauch mit dem Ostergras“, sagt der Vater. „Und warum heißt das Ostergras?“, fragt Max. „Das Ostergras ist eigentlich Weizen. Und Ostern ist wie der Weizen. Auch an Ostern dachten die Menschen, dass alles aus ist. Jesus war gekreuzigt und begraben. Und dann war gar nicht alles aus. Jesus war nicht mehr tot. Und die Menschen hatten Hoffnung. Und sie freuten sich sehr.“

Max lächelt. Nach Ostern würde er gern in den Kindergarten gehen.

## GOTTESDIENSTORDNUNG

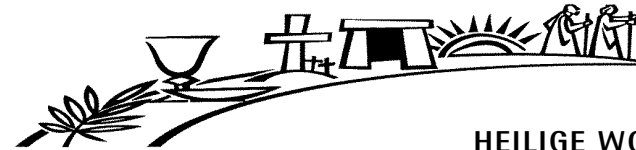
### Samstag, 13.04. der 5. Fastenwoche (v)

16.00 Klinik **Vorabendmesse**

17.00 Pfarrkirche **Rosenkranz und Beichte entfallen**

18.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, Angehörige für + Anni Karl

19.30 Pfarrkirche **Matthäuspasion** mit der Chorphilharmonie Regensburg



### HEILIGE WOCHE – KARWOCHE

#### Sonntag, 14.04. PALMSONNTAG (r)

Kollekte für das Hl. Land und das Hl. Grab

9.00 Pfarrkirche **Palmweihe** an der Mariensäule

**Prozession** zur Stadtpfarrkirche

**Hl. Messe**, Maria Hackelsperger für + Sebastian Pöppl

Marianne Heim für + Bruder Wilhelm Schmid

*Gepriesen, der kommt im Namen des Herrn,  
der König von Israel. Hosanna in der Höhe!*

11.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, Barbara Bauer für + Tanten

Dragana Juric für + Vater Dragan & Bruder Dario Vidovic

19.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, für die Lebenden & Verstorbenen der Pfarrei  
Segnung der Palmzweige in allen Gottesdiensten

#### Montag, 15.04. DER KARWOCHE (V)

8.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, für Lebende & Verstorbene der Pfarrei

9.00 Niederdörfel **Abfahrt** der Firmlinge zum **U14-Tag**

17.00 Dom St. Peter **Chrisammesse**, die Firmlinge nehmen an der Meßfeier und der Segnung der heiligen Öle teil.

17.00 Pfarrkirche **Rosenkranz** für Priester & Ordensberufe

#### Dienstag, 16.04. DER KARWOCHE (V)

8.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, Geschwister Graf nach Meinung

#### Mittwoch, 17.04. DER KARWOCHE (V)

8.00 Pfarrkirche **Frauenmesse**, Brigitte Lang für + Oma Maria Wagner

16.00 Klinik **Messfeier**

17.00 Pfarrkirche **Rosenkranz** für die Familien der Pfarrei



## DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE VOM LEIDEN UND STERBEN, VON DER GRABESRUHE UND DER AUFERSTEHUNG DES HERRN



### Donnerstag, 18.04. GRÜNDONNERSTAG oder hoher Donnerstag (w)

11.00 Pfarrkirche Ministrantenprobe für Gründonnerstag und Karfreitag  
17.30 Pfarrkirche **Beichtgelegenheit**  
19.00 Pfarrkirche **Hl. Messe vom letzten Abendmahl**  
für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei  
anschließend **Ölbergwache | Anbetung vor dem Allerheiligsten**

### Freitag, 19.04. KARFREITAG (r) – Strenger Fast- und Abstinenztag

9.00 Pfarrkirche **Kreuzweg**  
10.00 Pfarrkirche **Kreuzweg** für Kinder  
*Kinder dürfen Blumen zur Verehrung des Kreuzes mitbringen*

### 15.00 Pfarrkirche FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN CHRISTI

Wortgottesdienst  
Kreuzverehrung  
Kommunionfeier



anschließend **Öffnung des Heiligen Grabes**  
17.00 bis 18.00 **Osterbeichte**  
bis 19.00 **Stille Anbetung**

### Samstag, 20.04. KARSAMSTAG – Tag der Grabesruhe des Herrn

11.00 Pfarrkirche Ministrantenprobe  
16.00 Klinik **Keine Osternachtfeier**  
20.30 Pfarrkirche **Feier der Osternacht**  
Fam. Weichslgartner für + Angehörige  
Claudia Scheufler für + Oma & Cousine Ulrike

#### OSTERSONNTAG C

1. Lesung: Apg 10,34a.37-43  
2. Lesung: Kolosser 3,1-4  
Evangelium: Joh20,1-18



Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab. Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging jedoch nicht hinein. Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein.

### Sonntag, 21.04. HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN (w)

9.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei  
11.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, Dr. Georg Schneider zum Dank  
anschließend **Taufe Elias Johannes Louwen**  
19.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, R. Wagner für + Ehemann

## Kinderseiten

Jedes Jahr feiern wir Ostern und freuen uns darüber, dass Jesus auferstanden ist, dass er wirklich lebt. Es ist gut zu wissen, dass er uns immer nahe sein will und wir immer zu ihm kommen dürfen, auch wenn wir ihn nicht sehen können. Gleich nach seiner Auferstehung hatten sich viele Menschen darüber lustig gemacht.

Eine alte Geschichte erzählt uns vom Osterei:

Ein römischer Kaiser soll die Christen ausgelacht haben, weil sie an die Auferstehung nur was man sieht, soll er Da hat sich eine mutige Frau Freundin von Jesus, Maria aufgemacht und ist zum gegangen. In der Hand soll haben, das schon fast „Nicht war, du glaubst nur, Ich habe hier einen toten Stein und niemand würde wohl meinen, dass aus ihm etwas Lebendiges werden könnte.“ Dann soll sie ganz vorsichtig die Eierschale zerschlagen haben und das Küken ist herausgekommen, ein Zeichen neuen Lebens.



glauben. Es gibt gesagt haben. und gute Magdalena, Kaiser sie ein Ei gehabt ausgebrütet war. was du siehst!

So ist das Osterei ein Zeichen für die Auferstehung Jesu. Wenn wir an Ostern bunte Eier suchen oder Eier anmalen, erinnern wir uns daran, dass Jesus für uns auferstanden ist.

## Weizenkorn und Ostergras

Eigentlich hätte es das traurigste Osterfest für Max werden können, weil er vor ein paar Wochen umgezogen ist. „Das muss sein“, hatte sein Vater gesagt. „Wegen der Arbeit.“ Aber Max hat nun keine Freunde mehr. Und im neuen Kindergarten kennt er noch niemanden. Alles ist fremd. Er spielt jetzt fast immer allein. Oder er ärgert die anderen Kinder. „Hau ab!“, sagen sie dann. „Lass uns in Ruhe!“ Im Kindergarten geht Max manchmal auf vier Beinen. Dann knurrt er wie ein Hund und man kann seine Zähne sehen. Aber bissige Hunde mögen die Kinder nicht. Und was er da bellt, verstehen sie nicht. Er soll

# KIRCHENMUSIK AN OSTERN 2019 IN MARIÄ HIMMELFAHRT

„Haec dies quam fecit Dominus: exultemus et laetemur in ea.“

„Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat: lasst uns frohlocken und seiner uns freuen.“

## HEILIGE WOCHE – KARWOCHE

### Sonntag, 14.4.19

9:00 Uhr Gottesdienst zum PALMSONNTAG  
mit Palmweihe und Prozession /  
Die Feier des Einzugs Christi in Jerusalem

### Donnerstag, 18.4.19

19:00 Uhr Gottesdienst zum GRÜNDONNERSTAG  
Messe vom Letzten Abendmahl  
die Projektschola singt einstimmig deutschen Chorgesang  
ca. 20:00 Uhr Ölbergandacht  
die Projektschola singt Lieder aus Taizé

### Freitag, 19.4.19

15:00 Uhr Gottesdienst zum KARFREITAG  
Die Feier vom Leiden und Sterben Christi  
wir singen Passionslieder aus dem Gotteslob

## OSTERZEIT

### Samstag, 20.4.19

20:30 Uhr Gottesdienst zum  
HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN  
DIE FEIER DER OSTERNACHT  
wir singen Osterlieder aus dem Gotteslob  
Orgelnachspiel J. Langlais (1907-1991):  
Incantation pour un jour Saint (1949)

### Sonntag, 21.4.19

9:00 | 11:00 Gottesdienste zum  
19:00 Uhr HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN  
Messen AM OSTERTAG  
Orgelnachspiel in allen Gottesdiensten: J. Langlais:  
Incantation pour un jour Saint (1949)

### Montag, 22.4.19

9:00 | 11:00 Uhr Gottesdienste zum OSTERMONTAG  
Orgelnachspiel in allen Gottesdiensten:  
M Duruflé (1902-1986): Fugue sur le nom d'Alain aus op. 7

### Montag, 22.04. OSTERMONTAG (w)

9.00 Pfarrkirche **HI. Messe**, für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei  
9.00 Klinik **HI. Messe**

11.00 Pfarrkirche **Familiengottesdienst**, Martina Kraiger für + Tochter Ingrid,  
Schwiegermutter Th. Kraiger & Ehemann zum Sterbetag

11.15 Franziskanerkirche **Emmausgang** der Pfarreien St. Pius & Hl. Kreuz

19.00 Pfarrkirche **HI. Messe**, Fam. Pletl für + Mutter Berta Pletl

### Dienstag, 23.04. DER OSTEROKTAV (w)

19.00 Gronsdorf **HI. Messe zum Patrozinium**  
für die Lebenden & Verstorbenen der Pfarrei

### Samstag, 27.04. DER OSTEROKTAV (w)

16.00 Klinik **Vorabendmesse**  
17.00 Pfarrkirche **Rosenkranz** für die Verstorbenen, Beichtgelegenheit  
19.00 Pfarrkirche **HI. Messe**, Josef Schinn für + Eltern

### 2. Sonntag der Osterzeit C

1. Lesung: Apg 5,12-16  
2. Lesung: Offenbarung 1,9-11a.12-13.17-19  
Evangelium: Joh 20,19-31



Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte:  
Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hier-  
her aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in  
meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwor-  
tete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott!

### Sonntag, 28.04. 2. SONNTAG DER OSTERZEIT, Weißer Sonntag (w)

9.00 Pfarrkirche **HI. Messe** für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei  
11.00 Pfarrkirche **HI. Messe**, Maria Kramel für + Mutter  
Margot Dremmel mit Kindern & Enkeln für + Ehemann, Va-  
ter & Großvater Ludwig Dremmel  
19.00 Pfarrkirche **HI. Messe**, Maria Hackelsperger für + Angehörige

### Montag, 29.04. HL. KATHARINA VON SIENA, Kirchenlehrerin (w)

8.00 Pfarrkirche **HI. Messe**, Fam. Forstner für + Ehemann & Vater Sebastian  
17.00 Pfarrkirche **Rosenkranz** für Priester & Ordensberufe

### Dienstag, 30.04. HI. Pius V., Papst (w)

17.00 Pfarrkirche **Schulmesse**, Maria Kammermeier nach Meinung

### Mittwoch, 01.05. MARIA, SCHUTZFRAU BAYERNS (w)

9.00 Franziskanerkirche **HI. Messe**, Agnes Maier für + Ehemann Hans  
19.00 Pfarrkirche **Maiandacht**

### Donnerstag, 02.05. HI. Athanasius, Bischof von Alexandrien (w)

8.00 Pfarrkirche **HI. Messe**, Marianne Heim für + Eltern & Geschwister  
Schmidt

### Samstag, 04.05. der 2. Osterwoche (w)

- 10.30 Kanuclub Einweihung des Bootshaus mit Messfeier  
16.00 Klinik **Vorabendmesse**  
17.00 Pfarrkirche **Rosenkranz** für die Verstorbenen, Beichtgelegenheit  
19.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, Margareta Schneider für + Eltern Margarete & Josef Büchner

### 3. Sonntag der Osterzeit C

1. Lsg: Josua 5,9a.10-12  
1. Lsg: Apg 5,27b-32.40b-41  
2. Lesung: Offb 5,11-14  
Evangelium: Johannes 21,1-19



Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu befragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war. Jesus trat heran, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch. Dies war schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, seit er von den Toten auferstanden war.

### Sonntag, 05.05. 3. SONNTAG DER OSTERZEIT (w)

- 10.00 Pfarrkirche **Hl. Erstkommunion**  
für die Erstkommunionkinder und die Familien  
11.00 Pfarrkirche **Hl. Messe entfällt**  
19.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, Brigitte Lang für + Mutter Maria Halbritter

## AUS UNSERER PFARRGEMEINDE

### Kirchenanzeiger und Pfarrbrief digital

Sie können den Kirchenanzeiger und den Pfarrbrief auch digital als PDF erhalten. Senden sie einfach eine eMail an folgende Adresse: [pfarrbrief@mariaehimmelfahrt.org](mailto:pfarrbrief@mariaehimmelfahrt.org). Die Daten werden gemäß kirchlichem Datenschutz vertraulich behandelt.

Sie erhalten ebenso aktuelle Informationen aus der Pfarrei wie Veranstaltungsänderungen oder Traueranzeigen. Dies können sie auch auf der Homepage der Pfarrei nachlesen: [www.mariaehimmelfahrt.org](http://www.mariaehimmelfahrt.org). Wenn sie mit Bildern oder Textbeiträgen mitmachen wollen, melden sie sich bitte im Pfarrbüro. Vielfalt belebt!

*Veröffentlichungen für den Pfarrbrief bitte an die eMail-Adresse [pfarrbrief@mariaehimmelfahrt.org](mailto:pfarrbrief@mariaehimmelfahrt.org) senden!*

### Kreuzweg für Kinder am Karfreitag

Am Karfreitag um 10.00 Uhr sind die Kinder zu einer kindgerechten Feier vom Leiden und Sterben Jesu eingeladen. Die Feier am Nachmittag lebt von der Stille, die für Kinder oft unverständlich ist. Das Geheimnis des leidenden Gottessohnes und die persönlichen Leiderfahrungen von Kindern haben in dieser Feier ihren Platz.

Entwicklungen an dem Bauwerk seit den mittelalterlichen Gründungen im Keller nachvollzogen werden. Äußerlich wurde die barocke Fassade in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts durch die jetzige ersetzt. In den kommenden Wochen sollen mit dem Landesamt für Denkmalschutz und der unteren Denkmalbehörde sowie dem bischöflichen Baureferat die möglichen Wege der Sanierung besprochen werden. Bei seinem Besuch im vergangenen Oktober und bei einer eingehenden Besprechung in diesem Jahr bat der Bischof die Kirchenverwaltung darum, den Bauzaun an der Nordseite der Stadtpfarrkirche abzubauen.



Die notwendigen Maßnahmen sollen in einem Notpaket zusammengefasst werden, das im Wesentlichen auf dem Bericht des bischöflichen Baureferates aus dem Jahr 2014 beruht. Um einen barrierefreien Zugang zum Pfarrbüro und eine behindertengerechte Toilette für die Kirchenbesucher zu schaffen will die Kirchenverwaltung im

Bereich der jetzigen Garagen einen geeigneten Zugang ermöglichen. Bei den Wahlen zur Kirchenverwaltung schieden zwei Mitglieder aus. Stadtpfarrer Reinhard Röhrner und Kirchenpfleger Bernhard Ziegler dankten Herrn Gerd Hauner für 24-jähriges Engagement in der Kirchenverwaltung und das Amt des Kirchenpflegers. Ebenso dankten sie Herrn Winfried Heinz für zwölf Jahre Engagement in der Kirchenverwaltung. Zugleich wurde Frau Angela Heinz verabschiedet und ihr für ihr vielfältiges Engagement in den vergangenen Jahren gedankt. Die Urkunden und die Blumen wurden den drei ehemaligen Mitarbeitern persönlich überbracht, da sie leider nicht an der Pfarrversammlung teilnehmen konnten.

Stadtpfarrer Röhrner zeigte sich am Ende des offiziellen Teils noch einmal dankbar über das vielfältige Engagement. Pfarrgemeinde lebt vom Miteinander. So konnten am Rande in kleinen Gesprächsrunden gleich konkret Dienste aufgeteilt und übernommen oder auch das Geschick am gestifteten Tischkicker im Foyer geübt werden.

## Pfarrfamilienabend

Brechend voll war der Pfarrsaal im Begegnungszentrum Mariä Himmelfahrt in Kelheim. Pfarrgemeinderatssprecher Eduard Fichtner begrüßte die zahlreichen Besucher, die ein lebendiges Zeichen dafür sind, dass sich viele am Leben der Pfarrei interessieren. Stadtpfarrer Reinhard Röhrner verteilte Zettel, die zur Mitarbeit in den verschiedenen Bereichen einladen. Jeder hat unterschiedliche Talente und Fähigkeiten. Im Miteinander können wir gemeinsam wachsen und das Leben miteinander gestalten.



Im Namen des Pfarrgemeinderates stellte Herr Fichtner die Aufgaben des Pfarrgemeinderates in seiner Powerpointpräsentation vor, zeigte einen kurzen Rückblick seit der Verabschiedung von Pfarrer Maier und verwies auf die Planungen für das laufende Jahr. In den vielfältigen Ideen sind alle Pfarrangehörigen eingeladen sich mit ihren Ideen einzubringen. Die gemeinsamen Arbeiten am Benefiziatenhaus und am Pfarrhof sowie dem Mesnerhaus machen Mut und Freude.

Er dankte den sechzehn Mesnern, die derzeit den Sakristeidienst engagiert erfüllen und er freut sich, dass mit Miro Cavic ein neuer Mesner gefunden werden konnte. In der Übergangszeit haben die engagierten Mithelfer aus der Pfarrei ihre Unterstützung zugesagt.

Stadtpfarrer Röhrner stellte anschließend kurz den Kindergarten in Trägerschaft der Pfarrei vor und freute sich mit der Kirchenverwaltung, dass die Personalplanung für das kommende Kindergartenjahr schon weit gediehen ist. Vor allem im Garten stehen noch ein paar Arbeiten an. Auch hierfür ist Mithilfe herzlich willkommen.

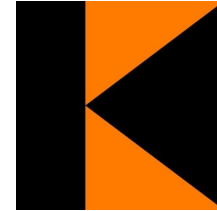
Mit großer Spannung wurden die Ergebnisse der Bauforschung am Pfarrhof erwartet, die Kirchenpfleger Bernhard Ziegler und Stadtpfarrer Reinhard Röhrner vorstellten. Anhand einiger Bilder konnten die Versammelten den aktuellen Zustand anschaulich nachvollziehen. Im Wesentlichen zeigte sich, dass vieles seit rund fünfzig Jahren und länger kaum verändert wurde. Dadurch wird auch deutlich, dass die Maßnahmen umfangreich sein werden. Mit der Bauforschung konnten die

## KDFB | Frauenbund



Maiandacht am 9. Mai 2019 um 19.00 Uhr  
an der Hölzlkapelle  
Unsere traditionelle Maiandacht wird heuer wieder umrahmt von einem Bläserquartett der „Spreissler“; anschließend Einkehr beim Stockhammer.

## Kolpingsfamilie | Altkleidersammlung



Die Kolpingsfamilie Kelheim sammelt auch heuer wieder Altkleider für soziale Zwecke

**am Samstag 27. April 2019**

Wie in den Vorjahren sollen die gefüllten Kleidersäcke am Sammeltag bis spätestens 8 Uhr gut sichtbar am Straßenrand abgestellt werden.

Kleidersäcke werden demnächst am Schriftenstand in der Stadtpfarrkirche zum Mitnehmen aufliegen.

Freiwillige Helfer der Kolpingsfamilie holen die Kleidersäcke im Laufe des Vormittages dann ab.

## Emmausgang

Ostermontag, 22.04.2019, lädt die Kolpingsfamilie zum Emmausgang nach Lohstadt zum Gasthof Perzl ein; Abmarsch um 10.30 Uhr an der Schleuse in Poikam

## Abendspaziergang

Am Freitag, 03.05.2019, lädt die Kolpingsfamilie zum Abendspaziergang durchs Mitterfeld zur Schleuse Gronsdorf anschließend „Einkehr“ | Treffpunkt: 18.30 Uhr am Finanzamt

## Gemeinschaft St. Georg | Schafkopfturnier



Am Freitag, 26. April um 19.00 Uhr Schafkopfturnier der GSG | Pfadfinder im Gasthof Weißes Lamm.

Herzliche Einladung an alle, die einen geselligen Schafkopf spielen wollen.

## Osterkerzenverkauf



Die gebastelten Osterkerzen werden am 13. April bei der Vorabendmesse zu Palmsonntag, am Palmsonntag, 14. April vor und nach den hl. Messen um 9.00 Uhr, 11.00 Uhr und 19.00 Uhr und am Karsamstag, 20. April vor der Osternacht verkauft.

Es gibt je nach Größe Kerzen zum Preis von 2,00 €, 4,50 € und 6,00 €. Vergelt's Gott an alle, die eifrig gebastelt haben und alle, die durch ihren Kauf diese Aktion unterstützen.

### Ostern in der Goldbergklinik

In der Goldbergklinik kann in diesem Jahr das heilige Triduum leider nicht gefeiert werden. Am Ostermontag um 9.00 Uhr findet ein feierlicher Ostergottesdienst in der Kapelle der Klinik statt.

Am Ende dieser Feier werden auch die Osterspeisen geweiht.

### Messintentionen

Sie können Messintentionen jederzeit über die Zettel, die in der Kirche ausliegen, abgeben. Wenn sie einen Terminwunsch haben bitte die Zettel möglichst früh abgeben, die Wünsche werden der Reihenfolge nach berücksichtigt.

### Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter...

Der Weinberg der Stadtpfarrei an der Franziskanerkirche braucht Helfer. Dr. Georg-Christoph Dauer hat sich des Weinberges angenommen und den Schnitt der Rebstöcke gemacht. Er würde gerne seine Erfahrung an andere weitergeben. Melden sie sich bitte im Pfarrbüro, wenn sie im Weinberg des Herrn bzw. der Stadtpfarrei mithelfen möchten.

## Fastenessen 2019 | 7. April

„Mach was draus: Sei Zukunft!“

– so lautet das Motto der Fastenaktion von MISEREOR 2019. Unter diesem Leitgedanken lud der Pfarrgemeinderat der Pfarrei Mariä Himmelfahrt auch in diesem Jahr zu einem „Fastenessen“ am 07. April in das Begegnungszentrum ein. Ca.100 Personen, erfreulicherweise auch viele Kinder, waren der Einladung gefolgt. Beim diesjährigen Fastenessen konnte ein Reinerlös von 630,00 Euro erzielt werden. Seit Beginn der „Fastenaktion“ des Pfarrgemeinderates im Jahr 1994 wurden an MISEREOR 13.930,41 Euro gespendet.

Möglich war dieser Erfolg nur, weil auch in diesem Jahr alle Zutaten mit keinen Kosten verbunden waren. So spendete die geschmackvolle Gemüsesuppe die Gaststätte Weißes Bräuhaus, Pächter: Thomas Wieser, das Brot die Bäckerei Wiesbeck, Inhaber: Wolfgang Munz und die Getränke die Brauerei G. Schneider & Sohn GmbH. Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott.

Mein Dank gilt aber auch allen, die zum Gelingen beigetragen haben. Angefangen von den Ministrantinnen und Ministranten, die Essensgutscheine nach den Gottesdiensten verkauft haben, der Firma „Eisenwaren Eberl“, die den Verkauf während der Woche übernommen hat und allen Helfern vom Pfarrgemeinderat bei der Aktion. Besonderer Dank aber allen, die dem Ruf zum Fastenessen in unser Begegnungszentrum gefolgt sind.

Eduard Fichtner, Sprecher des Pfarrgemeinderates

### Kinderbibeltage im Juli

Für die Kinderbibeltage Kelheim vom 9. bis 11. Juli werden Mithelfer gesucht. Wer bereit ist mitzuhelfen, möge sich bitte im Pfarrbüro melden. Es ist eine ökumenische Aktion und es wäre schön, wenn wir als Katholiken eine gute Präsenz zeigen könnten.

